

# TIA Portal: 5 (neue) Features, die das Übersetzen einfacher machen



## 1. TIA bietet eine Schnittstelle für alle Texte aus der Steuerung und HMI

Das TIA Portal bietet eine zentrale Textexportschnittstelle an. Darüber können alle Texte aus dem gesamten Projekt exportiert werden. Alle Texte aus der Steuerung sowie alle Texte aus der HMI werden in einer Exceldatei im xlsx-Format exportiert.

Vorteile:

- Eine Datei lässt sich wesentlich einfacher und weniger fehleranfällig handhaben, als die bis zu vier csv-Dateien unter WinCC flexible.
- Reduzierung der Steuerzeichen im zu übersetzenden Text.  
Bisher war es für die Übersetzer sehr mühsam, aufwendig und fehleranfällig, die Texte mit Steuerzeichen für Variablen zu übersetzen. Beim Import der übersetzten Datensätze in WinCC flexible traten immer wieder Fehler auf.
- Übersetzungen von xlsx-Dateien lassen sich effizient organisieren.  
Alle marktüblichen Übersetzungstools - Trados, Across, etc. bieten passende Schnittstellen und ermöglichen so eine effiziente, kostengünstige Bearbeitung.

## 2. TIA exportiert die Texte unkomprimiert

Der Textexport aus TIA erzeugt für jedes Textobjekt in der Projektierung einen Text. Im Gegensatz zu dem aus WinCC flexible bekannten Textexport, werden identische Texte nicht komprimiert. Der Textumfang ist daher wesentlich höher als ein vergleichbarer Textexport aus WinCC flexible.

Vorteile:

- Der Brutto-Textexport unter TIA ist Voraussetzung für eine sach- und fachgerechte Übersetzung. Übersetzungen erlauben keine 1:1 Zuordnung. Im Falle eines komprimierten Textexports wird das deutsche Wort "auf" nur ein einziges mal exportiert. Das reicht nicht, um die vom Kontext abhängige Mehrdeutigkeit von "auf" z. B. im Englischen mit "up", "open", "on" oder "at" zu übersetzen.
- Höhere Übersetzerkosten sind mit dem Brutto-Textexport üblicherweise nicht verbunden. Denn gängige Tools wissen mit Textwiederholungen effizient umzugehen und Agenturen berücksichtigen dies bei der Angebotserstellung.

## 3. TIA bietet einen selektiven Textexport an

TIA erlaubt einen selektiven Textexport nach Geräten, nach SPS und HMI und nach Bildern. Der selektive Textexport reduziert die Übersetzungskosten und den Kontrollaufwand sehr effektiv.

Textexport selektiert:

- nach Geräten  
ist interessant, wenn mehrere Anzeigesysteme implementiert sind. Oftmals ist das der Fall, wenn eine Projektierung für mehrere Maschinen mit unterschiedlich großen Panels ausgelegt ist. Dann wird lediglich das der betroffenen Maschine zugeordnete Panel selektiert und somit nur diese Texte für die Übersetzung exportiert. Die anderen Texte bleiben beim Textexport ausgeklammert.

# TIA Portal: 5 (neue) Features, die das Übersetzen einfacher machen



- nach SPS und HMI  
ist interessant, wenn z. B. die Störmeldungen unübersetzt in Deutsch / Englisch bleiben sollen und für den Kunden nur die HMI in Landessprache übersetzt werden soll.
- nach Bildern  
ist interessant, wenn Projektierungen modular aufgebaut sind. Wenn z. B. in einer Basisprojektierung nur wenige kundenspezifische Anpassungen vorgenommen wurden und die Änderungen dokumentiert sind, müssen lediglich die geänderten Bilder neu übersetzt und kontrolliert werden.

## 4. Das TIA Translation Tool

Das TIA Translation Tool hat vergleichbare Funktionalitäten wie das Wörterbuch bei WinCC flexible; hier ist es allerdings eine externe Datenbankapplikation. Das TIA Portal bietet die Möglichkeit, alte Übersetzungen für neue Projekte zu recyceln. Das funktioniert problemlos bei vollständig identischen Quelltexten. Bei Serienmaschinen mit weitgehend identischer Datenbasis und gleichen Bildschirmmasken kann dieses Tool sehr sinnvoll eingesetzt werden.

Voraussetzung bleibt allerdings die permanente Pflege der Datenbank und das Nacharbeiten im Falle von Änderungen in der Quellsprache.

Wie bei allen "automatisierten" Übersetzungen muss das Ergebnis grundsätzlich im Kontext und bzgl. der Textlänge überprüft werden (Acceptance Test).

## 5. TIA erlaubt die Einbindung externer Textquellen

TIA erlaubt die Einbindung externer Textquellen; sei es Excel, TXT-Dateien oder andere Textformate.

Vorteil:

- Die Ablage von Texten in externen Textquellen, statt in der Textlibrary, kann für modular aufgebaute Projekte sinnvoll sein. Unterschiedliche Maschinenkonfigurationen können so auch in der Visualisierung ganz einfach nachgezogen werden. Sobald die Texte im Textdokument ausgetauscht sind, werden die neuen Texte zur Laufzeit über die Variablen nachgezogen. So erspart sich der Programmierer aufwendige Änderungen in der Visualisierung.

Beachte: Den Einsparungen beim Projektieren steht ein etwas aufwendigerer Prüfprozess für die Übersetzung entgegen. Der Acceptance Test ist nicht in der Entwicklungsumgebung möglich, bei jeder Änderung muss zunächst wieder die Runtime gestartet werden.

\*\*\*\*\*

Sie haben Fragen rund um das Thema Softwarelokalisierung? Dann nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns, wenn wir Sie unterstützen dürfen!

**DCC global GmbH**  
Plathnerstraße 5a  
30175 Hannover

Tel.: +49 511 336 448 - 0  
Fax: +49 511 336 448 - 19

E-Mail: [info@dcc-global.com](mailto:info@dcc-global.com)  
Web: [www.dcc-global.com](http://www.dcc-global.com)